

Paper-ID: VGI\_196101



**Präsident Dipl.-Ing. Dr. jur. Franz Schiffmann †**

Erich Bayerl, Walter Kamenik

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **49** (1), S. 1–2

1961

BibTEX:

```
@ARTICLE{Bayerl_VGI_196101,  
Title = {Präsident Dipl.-Ing. Dr. jur. Franz Schiffmann †},  
Author = {Bayerl, Erich and Kamenik, Walter},  
Journal = {{Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen},  
Pages = {1--2},  
Number = {1},  
Year = {1961},  
Volume = {49}  
}
```



# ÖSTERREICHISCHE ZEITSCHRIFT FÜR VERMESSUNGSWESEN

Herausgegeben vom  
ÖSTERREICHISCHEN VEREIN FÜR VERMESSUNGSWESEN

Offizielles Organ

des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (Gruppen f. Vermessungswesen),  
der Österreichischen Kommission für die Internationale Erdmessung und  
der Österreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie

REDAKTION:

emer. o. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. H. Rohrer,  
o. Prof. Hofrat Dr. phil., Dr. techn. eh. K. Ledersteger und  
ORdVD. Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Levasseur

Nr. 1

Baden bei Wien, Ende Februar 1961

49. Jg.

## Präsident Dipl.-Ing. Dr. jur. Franz Schiffmann †

Präsident *Dr. Schiffmann* hat noch am Abend des 24. Jänner 1961 an einem Vortrag in voller Frische teilgenommen. Nach seiner Heimkehr wurde er von starken Herzschmerzen befallen und am folgenden Tag über Anordnung seines Hausarztes in das Rudolfsspital gebracht, wo er trotz bester ärztlicher Betreuung noch am selben Abend um 19.30 Uhr einem Herzinfarkt erlegen ist. Ein Leben, das nur der Arbeit gewidmet war, voll von Güte und Fürsorge für seine Nächsten, voll von Plänen für die Zukunft, war zu Ende gegangen.

Der Lebensweg des teuren Verblichenen, seine Erfolge und Verdienste während seiner 45jährigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst wurden bereits anlässlich seines Übertrittes in den dauernden Ruhestand vor knapp einem Jahr ausführlich gewürdigt\*).

Auch nach der Pensionierung nahm Schiffmann regen Anteil an sämtlichen Belangen unseres Fachgebietes und der Kollegenschaft. Mit großem Eifer widmete er sich den Arbeiten für die Fédération Internationale des Géomètres (FIG). So leitete er in vorbildlicher Weise ihre Sitzungen im Juni des Vorjahres in Brüssel, in denen er wertvolle Anregungen für die Entwicklung des Vermessungswesens gab. Einen breiten Raum seiner Tätigkeit beanspruchten die Vorbereitungsarbeiten für den X. Kongreß der FIG 1962 in Wien.

Zur Beisetzung des lieben Toten hatte sich in der Dr.-Karl-Lueger-Gedächtniskirche eine große Trauergemeinde eingefunden. Dem überreich mit Blumen und Kränzen geschmückten Sarge folgten die nächsten Verwandten und Freunde des Verewigten; ihnen schlossen sich die Abordnung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Vertreter der Bundesministerien für Inneres, für Land- und Forstwirtschaft und für Landesverteidigung, weiters der Niederösterreichischen Landes-

\*) *Neumaier Karl*: Präsident Dipl.-Ing. Dr. jur. Franz Schiffmann und die Entwicklung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen unter seiner Leitung von 1953 bis 1959. ÖZV., 48 (1960), Nr. 2, S. 33–38.

regierung, der Stadt Wien, der Technischen Hochschule Wien, der Hochschule für Bodenkultur, der Österreichischen Kommission für die Internationale Erdmessung und der Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen an. Den Abschluß des Trauerzuges bildeten die Beamten und Angestellten des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, die ihrem verehrten Altpräsidenten das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte gaben. Unter den Trauergästen befanden sich auch der Nestor der österreichischen Dichter, der fast 90jährige Professor *Franz Karl Ginzkey* und seine Gemahlin, bei deren Diamantenen Hochzeit am 8. November 1960 im Dom zu St. Stefan Dr. Schiffmann Trauzeuge gewesen war.

Nach der kirchlichen Einsegnung verabschiedete sich am offenen Grabe der Präsident des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, *Dr. Neumaier*, von seinem Amtsvorgänger. Er schildert den Verstorbenen als Menschen von liebenswerter Art, entgegenkommend, aufgeschlossen für alles Schöne; mit der Güte eines edlen Herzens und sich in seiner bescheidenen Art um die Idealforderung nach Rechtlichkeit stets bemühend. Seine Tür stand für jeden von uns offen. Er, der selbst keine eigene Familie hatte, war der väterliche Freund aller seiner Mitarbeiter.

Nach ihm ergriff der Vizepräsident der Fédération Internationale des Géomètres (FIG), Ingenieurkonsulent *Dipl.-Ing. Höllhuber*, das Wort. Er verwies auf die zahlreichen Leistungen und Erfolge Schiffmanns im Rahmen der FIG und erwähnte, daß es seine persönlichen Eigenschaften, vor allem seine gewinnende Art war, die ihm auch im Auslande viele Freunde erworben hatten.

Professor *Dr. Barvir* würdigte Schiffmanns Verdienste um den Österreichischen Verein für Vermessungswesen sowie seine langjährige Lehrtätigkeit als Honorardozent an der Technischen Hochschule in Wien. Namens der Hochschule für Bodenkultur und der Österreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie gedachte Professor *Dr. Ackerl* des Verstorbenen in warmen Worten. Für die Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen sprach *Dipl.-Ing. Dr. Meixner*. Als letzter Redner nahm Wirklicher Hofrat *Dr. Bernhard*, Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Diplomingenieure im Bundesvermessungsdienst, in bewegten Worten Abschied von dem Verstorbenen.

Zur Ehrung des Heimgegangenen sind zahlreiche Blumengrüße und Beileidskundgebungen eingegangen, unter anderen vom Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, vom Fürstlich Liechtensteinschen Regierungschef, von der Fédération Internationale des Géomètres, von den Technischen Hochschulen in Berlin, Delft, Hannover, München, Prag, Sopron und Wien, vom Geodätischen Institut in Potsdam, vom Institut für Angewandte Geodäsie in Frankfurt (Main), von der Deutschen Geodätischen Kommission, von der Akademie der Wissenschaften in Krakau, vom Deutschen Verein für Vermessungswesen, vom Schweizerischen Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik sowie vom Comité National Français de Géodésie et Géophysique.

Die Vermessungsverwaltungen in Bulgarien, Deutschland, Polen, der Schweiz und der Tschechoslowakei sowie viele Freunde aus dem In- und Auslande haben des Verstorbenen in ehrenden Worten gedacht.

*Walter Kamenik*

*Erich Bayerl*